

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 6. Mai 1981, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch ist in Nordtirol in Lagen ober-  
rund 800 m noch verbreitet Schnee - strichweise sogar  
bis 20 cm gefallen. Osttirol hat nur am Tauernkamm noch  
geringen Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte sind bei  
Tendenz zu langsamer Wetterbesserung und nachlassenden  
nordwestlichen Winden heute noch einzelne Schauer zu  
erwarten.

Durch die Neuschneefälle kommt es vereinzelt zum  
Abgang meist kleiner Lawinen. Nur im Bereich des  
Stubai- und Zillertaler Hauptkammes reicht die  
Neuschneemenge, um in exponierten Lawenstrichen  
hochgelegener Verkehrswege eine geringe Gefahr  
zu bringen.

Im Tourenbereich bleibt in Kammlagen und in hoch-  
gelegenen Schattenhängen eine begrenzte aber örtlich  
noch akute Schneebrettgefahr zu beachten. Diese  
wird von zum Teil noch sehr wirksamen Windverfrachtungen  
und der Schwimmschneeunterlage an Schattseiten  
verursacht. Im Steilgelände erfordern mögliche  
Lockerschneelawinen Vorsicht. Bei Gletschertouren  
ist die oft gefährlich schwache Spaltenüberdeckung  
zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht  
werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen  
beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.